



Protokoll der 73. öffentlichen Vorstandssitzung des Berlin-Brandenburger Herzinfarktregisters am Montag, den 05.10.202 von 19:00 – 21:00 Uhr im großen Konferenzraum der Ärztekammer Berlin, Friedrichstr. 16

Anwesende: Stockburger (Vorsitzender), Bruch (stellv. Vorsitzender), Fried (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Dreger (Vorstandsmitglied), Ebbinghaus (Vorstandsmitglied), Schühlen (Vorstandsmitglied), Schaefer (beratendes Vorstandsmitglied, genannt von der Ärztekammer Berlin); Gäste: Baretta, Butter, Guggemos, Jacobs, Kallischnigg, Maier, Maisuradze, Matteucci Gothe, Minden, Opitz, Thieme

Entschuldigt: Röhnisch (Vorstandsmitglied)

Protokollführer: Fried

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt und war im Verlauf der gesamten Sitzung gegeben.

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------|---|--|
| TOP 1 | Begrüßung der Teilnehmer und Genehmigung der Tagesordnung | Stockburger |
| TOP 2 | Info: Aktuelles aus der Geschäftsstelle des B2HIR
- Vorstellung der neuen Mitarbeiter Fr. Raffaella Matteucci Gothe und Fr. Maia Maisuradze
- Umsetzung der Mitgliederversammlungsbeschlüsse (Satzungsänderung; Brainstorming „Zukunft des BHIR“; Verlängerung des Mietvertrages Pfarrstr. 112) | Fried/ Stockburger |
| TOP 3 | Ergebnisse des QS-Notfall-Projekts | Maier |
| TOP 4 | - Zusammenfassung der Pressekonferenz 9.9.20 u.a. mit Gesundheitssenatorin Berlin und Ministerin Brandenburg
- anschließende Diskussion über die Weiterführung des QS-Projekts und die Anfragen/Erwartungen seitens der Gesundheitspolitik Brandenburg/Berlin | Stockburger/Bruch/Maier
Stockburger et al |
| TOP 5 | Verschiedenes:
- Symposium B2HIR 2020/2021
- Info über Verabschiedung Fr Maier und Fr. Wagner | |

TOP 1 (Begrüßung der Teilnehmer und Genehmigung der Tagesordnung):

PD Dr. Stockburger begrüßt als Vorsitzender die Teilnehmer zu dieser zweiten Zusammenkunft des B2HIR unter den Bedingungen der COVID-Pandemie. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 2 (Info: Aktuelles aus der Geschäftsstelle des B2HIR):

- a) Fr. Raffaella Matteucci Gothe und Fr. Maia Maisuradze wurden als neue Mitarbeiterinnen in Nachfolge von Fr. Dr. Maier und Fr. Wagner zum 1.10.2020 mit 0,8 Vollstelle eingestellt; Fr. Wagner und Fr. Dr. Maier scheiden zum 31.12.20 aus. Die Überlappung der Anstellungsverhältnisse erlauben die Einarbeitung in die komplexen Aufgaben der Registerführung. PD Dr. Stockburger berichtet kurz über das kompetitive Auswahlverfahren mit mehreren geeigneten Bewerberinnen.
- b) Die Satzungsänderung bzgl. der bisher vorhergesehenen satzungsmäßigen von der Berliner Ärztekammer und der TU Berlin benannten Vorstandsmitglieder wurde so gestaltet, dass diese Vorstandsmitglieder nur noch beratende Funktion haben und in Haftungangelegenheiten nicht mehr belangt werden können. Die Satzungsänderung wurde notariell bestätigt und an das Vereinsregister übermittelt.
- c) Der Mietvertrag in der Pfarrstr. 112 für die Geschäftsstelle des B₂HIR wurde verlängert, da sich keine ökonomisch oder logistisch günstigeren Alternativen realisieren ließen.
- d) Ein Brainstorming bzgl. der Zukunftsperspektiven des B2HIR für die nächsten 4 Jahre wurde am 14.07.2020 vom Vorstand und Mitgliedern durchgeführt mit zunächst klarer Priorisierung der Sicherung der bisherigen Arbeit durch die neuen Mitarbeiterinnen (s.o.); er versteht sich als Prozess und sollte bzgl. der Neufassung der Registeraufgaben in 2021/22 ggf. erneut stattfinden.

TOP 3 (Ergebnisse des QS-Notfall-Projekts):

Frau Dr. Maier präsentierte eine Kurzfassung der Ergebnisse des QS-Notfall-Projekts (das noch geplante Symposium wird ausführlicher die Daten präsentieren und diskutieren).

Folgende Hauptbotschaften:

- a) Durch die Implementierung der E-Learning-Fortbildung zur besseren STEMI Erkennung und die telemetrische EKG-Übertragung konnte in Brandenburg die Schnelligkeit der STEMI-Versorgung (Leitlinie FMC-Drahtpassage 90min) um circa 11 Minuten verbessert werden (median 91min). In Berlin zeigte sich in der post-interventionellen Phase in den Kliniken mit häufiger EKG-Übertragung (oberstes Quintil) im Vergleich zu den Kliniken mit geringerer EKG-Übertragung ebenfalls ein Effekt auf die Versorgungszeit (-8min). Die Assoziation des E-Learnings mit verbesserter Versorgung war in Berlin, nicht aber in den Brandenburgischen Landkreisen zu verzeichnen (dort z.T. geringere Beteiligung am E-Learning-Programm).
- b) Es gibt Unterschiede zwischen Brandenburg und Berlin durch u.a. unterschiedliche Organisation und Vernetzung der Rettungsdienste mit den Kliniken.
- c) Je besser die prästationäre Versorgung (EKG Diagnostik und Telemetrie) mit den Kliniken verzahnt ist, umso höher wird der Anteil leitliniengemäß behandelter Herzinfarktpatienten
- d) Ein datenschutzkonformes Linkage der Rettungsdienstdaten mit stationären Behandlungsdaten von Herzinfarktpatienten ist möglich.

TOP 4 (ad anschließend ausführliche Diskussion mit dem Plenum – s. auch Top 3):

Zusammengefasst besteht folgender Konsens:

- a) Sinnhaftigkeit der Information durch das B₂HIR gegenüber der Politik, Kostenträgern- und Leistungserbringern bzgl. der steuergeldfinanzierten Ergebnisse des QS-Notfall-Projekts
- b) Angebot einer wissenschaftlichen Beratung im Rahmen einer Steuerungsgruppe zur eventuellen (nach g-BA-Empfehlung) Implementierung der Erkenntnisse des QS-Notfall-Projekts in die Regelversorgung von Herzinfarktpatienten.
- c) Angebot, im Sinne der Satzung des B₂HIR aus QS-Notfall resultierende Maßnahmen qualitätssichernd zu begleiten, sofern beim B₂HIR zusätzlich entstehende Kosten berücksichtigt und getragen werden.
- d) Weiterhin bei den „Stakeholdern“ des Gesundheitswesens für die verbesserte Versorgung von Herzinfarkt-Patienten zu werben und unserer Expertise als B₂HIR zur Verfügung zu stellen

Herrn PD Dr. Stockburger als Vorsitzendem des B₂HIR wurde das Mandat erteilt, entsprechend des Konsens (s.o.) bei der anstehenden Sitzung des gemeinsamen Landesgremiums nach §90a SGBV (Arbeitsausschuss) am 12.10.2020 über die Ergebnisse des QS-Notfall-Projektes zu berichten.

Top 5: (Symposium 2021 und Verabschiedung von Fr. Dr. Maier und Fr. Wagner):

- a) Das Symposium 2020 muss aufgrund der sich aktuell wieder zuspitzenden COVID-19-Pandemiesituation verschoben werden. Angedacht ist ein Termin im späten Frühjahr 2020 (ggf. auch später).
- b) Die geplante Verabschiedung von Fr. Dr. Maier und Fr. Wagner (letzter Arbeitstag 26.11.2020!) kann zur Zeit aufgrund Corona-bedingter Einschränkung nicht den öffentlichen Rahmen finden, der ihrer Arbeit in den letzten 20 Jahren entspricht. Das geplante Symposium kann der Ort nicht nur für eine ausführliche Darstellung und Diskussion der Ergebnisse des QS-Notfall-Projektes, sondern auch für die Anerkennung der exzellenten jahrzehntelangen Arbeit von Frau Dr. Maier und Frau Wagner sowie für die gebührende Würdigung der Verdienste von Frau Dr. Maier als Projektleiterin und Frau Wagner als maßgebliche Organisatorin des Projektes sein.
- c) Neuer Termin für die **nächste öffentliche Vorstandssitzung** des B₂HIR:
Dienstag, der 19.1.2021 im Konferenzsaal der ÄKB um 19.00 Uhr (bitte beachten Sie die Terminänderung gegenüber dem am 5. Oktober mitgeteilten Datum!).

PD Dr. Stockburger
(Versammlungsleiter)

Dr. Fried
(Protokollführer)